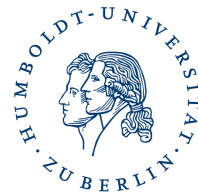


Pressemitteilung
18. März 2022



HU-Podcast: Linsen-Burger statt Schweinehack – Deutschland erlebt eine Ernährungswende

Ein Gespräch mit den Agrarwissenschaftlern Peter Feindt und Harald Grethe über Agrarreformen, Tierwohl, Umweltschutz und eine nachhaltige Ernährung.



Humboldt-Universität zu Berlin
Abteilung Kommunikation, Marketing
und Veranstaltungsmanagement
Referat Medien und Kommunikation

Unter den Linden 6
10099 Berlin
Tel.: +49 30 2093-2946
Fax: +49 30 2093-2107
www.hu-berlin.de

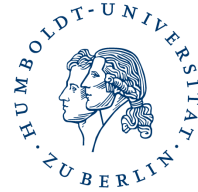
Pressesprecher
Hans-Christoph Keller
Tel.: +49 30 2093-2946
pr@hu-berlin.de

Expertendatenbank
<https://hu.berlin/expertendatenbank>

Fleisch ist zu billig, zu viel davon konsumieren wir sowieso. Doch warum wird es nicht reichen, die Preise für Fleisch und Milch zu erhöhen? Über dringend benötigte Agrarreformen spricht die Radiojournalistin Cora Knoblauch mit den Agrarwissenschaftlern Prof. Dr. Peter Feindt und Prof. Dr. Harald Grethe. Eine Trendwende unserer Ernährungsweise sei für Industrienationen wie Deutschland dringend nötig, sagen Feindt und Grethe. Das Problem sei aber nicht nur der zu große Fleisch- und Milchproduktekonsum. „Die Politik hat in den vergangenen Jahrzehnten alles daran gesetzt, dringend benötigte Agrar-Reformen auszubremsen“, kritisiert Peter Feindt. Krisen wie der derzeitige Krieg gegen die Ukraine würde bereits bestehende Abhängigkeiten und Missstände verschärfen und für den Normalbürger sichtbar machen. So seien die Preise für Futtermittel bereits jetzt enorm gestiegen, sagt Feindt.

„Manch ein Fleischproduzierender Betrieb wird sich vielleicht nicht halten können“, sagt Harald Grethe. Er fordert Umstrukturierungen und ein Umdenken auf vielen Ebenen: „Es gibt nicht die eine Stellschraube, an der man dreht und dann ist das Problem gelöst“.

Ein Gespräch über Umweltschutz, Tierwohl und eine nachhaltige Ernährung. Und die Frage, ob wir wie in den 50er Jahren nur Sonntags einen Braten auftischen sollten – Spoiler: nein.



Die Podcastfolge „Linsen-Burger statt Schweinehack – Deutschland erlebt eine Ernährungswende“ hören Sie auf der Podcast-Seite der HU: <https://hu.berlin/podcampus>

Dort finden sich auch alle bisherigen Themen von „Licht, Atomen und Geheimdiensten“ bis zur „Persönlichkeit unserer Nervenzellen“.

Sie finden die Podcasts der Humboldt-Universität auch auf Spotify und Apple Podcasts.

Der HU-Podcast „Humboldt hören“ bringt die Hörerinnen und Hörer in Kontakt mit den Forschenden der HU. Die Radiojournalistin Cora Knoblauch führt die Gespräche an den Orten, die für die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wichtig sind und an denen sie anschaulich machen können, worum es ihnen mit ihrer Forschung geht.

Kontakt

Hans-Christoph Keller, Pressesprecher der Humboldt-Universität zu Berlin, Tel.: 030 2093-12710, E-Mail: pr@hu-berlin.de